

## Exkursion des Institutes für Fahrzeugtechnik vom 05.05.2015 bis 06.05.2015

### 05. 05. 2015/ Dienstag/ 1. Tag:

**07:00 Uhr Abfahrt in Graz (Inffeldgasse 11)** –  
Direkte Busfahrt über die Packautobahn – Griffen –  
Klagenfurt/ Stopp für WC Pause weiter zum  
**Porschemuseum nach Gmünd.**

#### **Aufenthalt für Besichtigung.**

Das einzige, **private Porschemuseum** befindet sich in Gmünd in Kärnten, wo von 1944-1950 die ersten Fahrzeuge mit dem Namen Porsche gebaut wurden. Die umfangreiche Sammlung umfasst vom Porsche 356 Typ 356 020 ALU, über den schwimmfähigen Porsche-Jagdwagen (1956) bis hin zu den Porsche Rallye- und Rennwagen. **Ein weiterer Höhepunkt ist Österreichs erster und einziger Polizei-Porsche 911.** Eine neue **Sonderausstellung** im Rahmen "50 Jahre Porsche 911" erwartet Sie. Eine multimediale Präsentation über die Geschichte und Konstruktionen von Porsche gibt weitere aufschlussreiche Informationen. Weiterfahrt zum Nächtigungsort über Arnoldstein/ Einreise Italien – Udine – Padua

#### **nach Bologna.**

**Ankunft um ca. 18:00 Uhr im Hotel** – Zimmerbezug.

Berühmt für ihre gute Küche lockt die Hauptstadt der Emilia-Romagna Touristen nicht nur wegen ihrer Sehenswürdigkeiten. So ist Bologna etwa Heimat der Tortellini und der Wurstspezialität Mortadella. Böse Zungen haben Bologna folglich den Spitznamen la grassa (die Fette) aufgebracht. Ebenso aus Bologna stammt - wie der Name vermuten lässt - Sugo alla Bolognese. Ein weiterer Spitzname, la rossa - die Rote Stadt - bezieht sich auf die überwiegend roten Häuserdächer, und auf die politische Färbung Bolognas: Sie ist eine der letzten Bastionen der italienischen Kommunisten. Wer nach Bologna kommt, sollte sich nicht nur auf italienische Bilderbuch-Romantik, sondern auch auf großflächige Graffitis und manch unsaubere Straßen gefasst machen. Bologna ist eben eine „lebendige“ Stadt - und gerade deshalb unbedingt einen Besuch wert. Das öffentliche Verkehrsnetz ist in Bologna sehr gut ausgebaut und trotzdem empfiehlt es sich, die Rote Stadt zu Fuß zu erkunden – um mit allen Sinnen ins Strassenleben eintauchen zu können.



**Der Abend steht zur freien Verfügung.** Nächtigung.

### **06. 05. 2015/ Mittwoch/ 2. Tag:**

Ab 07:30 Uhr Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant.

**09:30 Uhr Abreise** vom Hotel zum **DUCATI Werk**

*Aufenthalt von 11:00 bis 13:00 Uhr.*

Allein die Tatsache, dass Ducati den amtierenden Weltmeister der Moto-GP stellt, macht die **Werksbesichtigung mit anschließendem Museumsbesuch.** (inkl. Einkaufsmöglichkeit im Ducati Fan- und Zubehörshop) nicht nur für eingefleischte Motorrad-Fans zum Highlight.

Weiterfahrt zum **LAMBORGHINI Werk.**

*Aufenthalt von 15:00 bis 17:00 Uhr.*

Erlebnis mit der Werks- und anschließenden

Museumsbesichtigung bei Lamborghini. In den Jahren 1962/63

gründete Ferruccio Lamborghini die Firma Automobili Lamborghini, als Markensymbol wählte er Murciélago, den legendären Stier. Der Legende nach wollte Ferruccio Lamborghini Enzo Ferrari beweisen, dass auch er, ein erfolgreicher Traktorenbauer, in der Lage ist, einen mit einem Ferrari vergleichbaren Sportwagen zu bauen. Mit ein bisschen Glück kommen sie neben dem optischen auch in den akustischen Genuss der leistungsstarken Automobile, welche in den Straßen von Sant'Agata Bolognese vom werkseigenen Testfahrer Valentino Balboni getestet werden.

**17:00 Uhr Antritt der Rückreise wiederum über Padua – Udine – Arnoldstein/ Einreise Österreich – Klagenfurt – Griffen nach Graz (Inffeldgasse 11) mit Rückkunft um ca. 23:30 Uhr.**

---



### **Anmeldung:**

Es wird ersucht eine Anmeldung per E-Mail an [claudia.vanderfecht@tugraz.at](mailto:claudia.vanderfecht@tugraz.at) (Betreff: Exkursion 05/2015) zu senden. Weiters besteht die Möglichkeit sich persönlich im Sekretariat, Inffeldgasse 11/II, FSI-Gebäude, bis 20.04.2015 anzumelden.

Anmeldung für max. 38 Personen - entscheidend sind Datum und Uhrzeit der Anmeldung.

### **Bezahlung:**

Für die Exkursion wird ein Unkostenbeitrag in der Höhe von € 20,-- eingehoben.

Wir bitten Sie diesen bis spätestens 20.04.2015 in unserem Sekretariat bar zu bezahlen.